

**Niederschrift
zur Sitzung des Sport-, Kultur- und Umweltausschusses der
Gemeinde Hetlingen (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 15.05.2019

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 22:29 Uhr

Ort, Raum: Schulungsraum Feuerwache, Hauptstraße 63, 25491
Hetlingen

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister		ab 20:45 Uhr
Michael Rahn-Wolff	FW	

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Thomas Crefeld	FW	stv. Vorsitzender
Herr Jens Körner	CDU	
Herr Markus Kretschmer	FW	
Herr Alexandre Thomßen	CDU	
Herr Lasse Wolff	FW	

Außerdem anwesend

Herr Florian Kleinwort	CDU	ab 20:05 Uhr
Herr Julius Körner	CDU	
Herr Jörg May	CDU	
Frau Renate Springer-König	FW	ab 20:00 Uhr

Gäste

Herr Robert Wieber	Vorsitzender des HMTV
--------------------	-----------------------

Protokollführer/-in

Frau Kerstin Seemann

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 24.04.2019 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 19 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit nach Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

TOP 16: Laienspielbühne

TOP 17: Aktion Stadtradeln

TOP 18: Verschiedenes

TOP 19: Grundstücksangelegenheiten

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

5 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung
2. Einwohnerfragestunde
3. Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung
4. Bericht aus dem Turn- und Sportrat
5. Bau der multifunktionalen Kunstrasentrainingsfläche
 - 5.1. Aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise
 - 5.2. Eigenanteil des HMTV an der Kunstrasentrainingsfläche
 - 5.3. Nutzungsvertrag
6. Fördermittelantrag zur Sanierung der Flutlichtanlage am Sportplatz; hier: Sachstandsbericht
7. Ballfangnetzreparatur am Feuerwehrparkplatz; hier: Sachstandsbericht
8. Legionellen-Problematik (Einschränkungen in der Nutzung gemeindlicher Sportanlagen); hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise
9. Blühstreifen; hier: Sachstandsbericht
10. Kopfwidenpflanzung; hier: Sachstandsbericht
11. Rückblick auf die Aktion "Sauberes Schleswig-Holstein 2019"
12. Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft; hier: Aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise nach der Projektvorstellung in Hetlingen

- 13. BNE-Projekt: Nachhaltigkeitsmesse Hetlingen
 - 13.1. Sachstandsbericht
 - 13.2. Terminierung
 - 13.3. Organisation
- 14. Forum Tideelbe
Vorlage: 0270/2019/HET/en
 - 14.1. Aktueller Sachstand über die Planungen in der Haseldorfer Marsch; hier: Sachstandsbericht
 - 14.2. Bürgerinformationsveranstaltung
- 15. LNG-Gasanbindung / Erdgastransportleitung aus Brunsbüttel; hier: Sachstandsbericht und Stand der Planungen
- 16. Laienspielbühne
- 17. Aktion Stadtradeln
- 18. Verschiedenes

Nichtöffentlicher Teil

- 19. Grundstücksangelegenheiten

Bau einer multifunktionalen Kunstrasentrainingsfläche - Nutzungsvertrag

- 19.1. Vorlage: 0273/2019/HET/BV

Protokoll:

Öffentlicher Teil

- zu 1 Eröffnung der Sitzung**
Herr Thomßen begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung.
- zu 2 Einwohnerfragestunde**
Es gibt keine Wortbeiträge.
- zu 3 Beschlussfassung über eventuelle Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung**
Es liegen keine Einwendungen vor.
- zu 4 Bericht aus dem Turn- und Sportrat**
Herr Thomßen berichtet vom Turn- und Sportrat vom 8. Mai 2019:

Es wurde über die Legionellen Problematik, die Sanierung der Duschen & Schultoiletten und der Reparatur der Ballfangnetze gesprochen.

Aktuell wurden die Duschen in den Umkleiden wegen einer hohen Legionellen Belastung gesperrt. Die Sperrungen führen zu Problemen im Spielbetrieb. Die Gemeinde ist um eine schnelle Beseitigung bemüht.

Für die Ballfangnetze (Farbe: grau) wird vereinbart zur Sicherung des Netzes (Haltbarkeit) ergänzend, den Stabmattenzaun bis zum Kassenhäuschen zu erweitern. Die Umsetzung erfolgt über den Bürgermeister/Bauhof in Abstimmung mit dem HMTV (Baumaßnahme zum Kunstrasentrainingsplatz).

Für den Gemeindebus sollten 9 weitere Sicherheitswesten angeschafft werden, damit für alle Mitfahrer eine vorhanden ist. Dies wurde beim Erste-Hilfe-Kurs so vorgegeben. Die Verwaltung wird gebeten, die entsprechenden Westen anzuschaffen und im Gemeindebus zu verlasten.

Die Verwaltung wird gebeten, den Versicherungsschutz zu prüfen, wenn Nichtmitglieder des HMTV im Auftrag des Vereines den Bus fahren.

Anmerkung der Verwaltung:

Auf Nachfrage beim KSA wurde nachstehende Auskunft erteilt:

Versicherungsschutz besteht für jeden berechtigten Fahrer. Berechtigter Fahrer ist, wer das Fahrzeug mit Zustimmung des Fahrzeughalters führt. Und ist nicht ganz klar, um welchen Verein es geht und ob es um die Überlassung eines bei uns versicherten kommunalen Fahrzeuges an einen Verein geht. Wegen gesetzlicher Beschränkungen unseres Geschäftsbetriebes dürfen wir nur kommunale Risiken versichern.

D.h., dass die Fahrten, die im Namen der Gemeinde laufen über den KSA versichert sind. Die Fahrten des Vereins sind über deren Versicherung abgesichert. Die Absicherung der Nichtmitglieder im Verein müssten von Seiten des Vereins geklärt werden.

Es wurde der Wunsch geäußert, dass der Verein über die Termine der Sicherheitsprüfung der Sportgeräte durch die Verwaltung informiert werden, damit eine Anwesenheit gewährleistet werden kann. Derzeit werden die Kosten für die Beseitigung der bei der letzten Prüfung aufgetretenen Mängel ermittelt. Hierfür sollen Zuschüsse beantragt werden. Für eine Zuschusszahlung in Höhe von ca. 1.000 – 1.500 € durch die Gemeinde folgt noch ein Antrag. Der Ausschuss hat hierzu bereits seine grundsätzliche Bereitschaft der Mitfinanzierung der Gerätschaften erklärt, da diese Geräte 1. Der Gemeinde gehören und 2. Diese auch durch Grundschule und Kindertagesstätte mitgenutzt werden.

Weiterhin wurde über die Raumsituation gesprochen. Durch den Wunsch der Betreuungsklasse für die alleinige Nutzung des Hetlinger Treffs ergeben sich Ersatzbedarfe. Es erfolgte von Seiten des HMTV (Fußballabteilung) der Vorschlag, den ehemaligen Laienspielraum in Eigenleistung und entsprechend der eigenen Bedarfe (Besprechungstisch, multimediale Einrichtung, Lagerkapazitäten etc.) herzurichten. Grundsätzlich soll dieser auch den anderen Vereinen und Verbänden zur Verfügung stehen. Der HMTV-Fußball hätte jedoch gerne für seine Nutzung (insb. zum Wochen-

ende hin) etwas umfassendere Nutzungszeiten. Vom Verein – insb. der Abteilung Fußball- wurde noch einmal auf die zwingend notwendige und zeitnahe Umsetzung des Baus der multifunktionalen Kunstrasentrainingsfläche hingewiesen. Dieser sollte zur Vermeidung von hohen Kosten für den Verein für Ausweisflächen und etwaige Folgewirkungen auf den Spiel- und Trainingsbetrieb im HMTV unbedingt noch bis zur Wintersaison fertiggestellt werden. Der Bedarf für eine Trainingsfläche ist in jedem Falle vorhanden. Herr Thomßen informierte darüber, dass er dem Verein mitgeteilt hat, dass die Gemeinde aus fachpolitischer Sicht heraus das Vorhaben des Baus einer Kunstrasenfläche in jedem Fall unterstütze und dahingehend bemüht ist, das Vorhaben nunmehr auch zeitnah umzusetzen.

Den Vorschlag der CDU-Fraktion, die gesamte im Kerngebiet „Schule, Feuerwehr, Kindergarten, Sport“ liegenden Flächen und Gebäude hinsichtlich von Modernisierungsmaßnahmen und etwaiger Möglichkeiten des Ausbaus von Raumkapazitäten (z.B. ein Hallenneubau mit entsprechend mehr Unterbringungsmöglichkeiten) zu überprüfen, begrüßt der Verein.

Durch den Verein wird die Bereitschaft der Unterstützung für das angeordnete Kinderfest signalisiert. Es sollen Aktionen durchgeführt werden (z.B. durch die Tischtennispartei).

Herr Wieber verteilt den neuen Hallenplan, welcher als **Protokollanlage 1** beigelegt wird.

zu 5
zu 5.1 **Bau der multifunktionalen Kunstrasentrainingsfläche**
Aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise

Herr Wieber berichtet, dass ohne die schriftlichen Bewilligungsbescheide u.a. des Landes derzeit noch keine weiteren Maßnahmen wie z.B. die Ausschreibung möglich sind. Der Versand dieser wird vermutlich Ende der 21. KW erfolgen. Die AktivRegion benötigt zudem auch den Bescheid des Landes, um wiederum deren Bescheid erstellen zu können. Das das Projekt begleitende Architektenbüro ist darüber informiert.

Für die Beschattung zweier Klassenräume wurden in einem Raum die Fenster teilweise mit einer Sonnenschutzfolie beklebt. Dies hat sich jedoch als zu dunkel herausgestellt. Die Folie gibt es auch in helleren Farbtönen. Mit der Schule ist abgesprochen, dass zu Testzwecken die ersten heißen Tage abgewartet werden sollen. Es hat ein Gespräch mit Frau Springer-König, Herrn Rahn-Wolff und den Lehrkräften gegeben, wo auf die Probleme hingewiesen wurde. Das teilweise vorher vorhandene Strauchwerk hat anscheinend zur Beschattung einzelner Räume/Fenster beigetragen. In den hinteren beiden Räumen hat es hingegen jedoch noch nie eine unterstützende Beschattung durch Strauchwerk gegeben, aber auch noch nie zu Problemen mit Hitze und Lichteinfall geführt. Um die Wärme vom Klassenraum abzuhalten, könnte ggf. auch eine Verdunklung von außen angebracht werden. Es liegt für Außenjalousien ein erstes Angebot vor. Hier bleibt aber zu prüfen, ob diese umfangreiche und teure Variante überhaupt erforderlich ist, da die Grundschule ja bereits über einen (innenliegenden) Sonnenschutz (flexible Lamellen) verfügt und darüber hinaus durch die

Sportanlage (Fußballplätze) hier nicht die Gefahr einer regelmäßigen Beschädigung der Außenjalousien besteht. Um künftig den Sonnenschutz für alle Klassenräume zu gewährleisten, soll durch die Gemeinde nach einer geeigneten Lösung gesucht werden. Herr Wieber bestätigt daraufhin, dass der Verein sich nach wie vor dazu bereit erklärt, sich an einer Mitfinanzierung (z.B. von Sonnenschutzfolien) in Höhe von bis zu 1.500 € für zwei Räume zu beteiligen. Es ergeht der Vorschlag, dass die weitere Beratung und die Betrachtung aller Aspekte im Bauausschuss erfolgen sollte.

Herr Hübner bittet darum, dass vor Einreichung des Bauantrages beim Kreis Pinneberg, die Unterlagen zur Kenntnis und ggf. Beratung in die gemeindlichen Gremien gegeben werden.

Wenn die Zuwendungsbescheide vorliegen, wird ein Zeitplan für die Maßnahme erstellt werden.

Durch die verzögerte Fertigstellung des Anbaus an der Kindertagesstätte verschiebt sich der Beginn der Maßnahme ebenfalls. Aus versicherungstechnischen Gründen darf der Bauzaun erst nach Fertigstellung des Anbaus abgebaut werden. Hierbei darf die Situation der Nutzung für den Schulhof nicht in Vergessenheit geraten. Herr Thomßen bittet darum, dass zeitnah unter Federführung des Bürgermeisters alle am KITA-Neubau und der Kunstrasentrainingsfläche Beteiligten sich in einem Termin zusammensetzen, um die Möglichkeiten einer schnellen bzw. parallelen Realisierung auszuloten.

Durch Frau Springer-König wird nachgefragt, ob die Fördermittel an eine zeitliche Fertigstellung gebunden sind. Hierüber ist Herrn Wieber nichts bekannt. Er merkt weiterhin an, dass es sehr unglücklich für den Verein ist, da durch die verspätete Fertigstellung andere kostenpflichtige Trainingsmöglichkeiten zu Lasten des Vereins genutzt werden müssen.

zu 5.2 Eigenanteil des HMTV an der Kunstrasentrainingsfläche

Es wird bekannt gegeben, dass seit den letzten Beratungen im Dezember 2018 seitens des Vereins neue Anträge für Fördermittel gestellt wurden, die zu einer Veränderung der Gesamtfinanzierung bzw. der Finanzierungsanteile von Verein und Gemeinde geführt haben. Hierüber wird nach Vorliegen aller Bewilligungsbescheide Bericht erstattet werden.

zu 5.3 Nutzungsvertrag

Herr Thomßen erläutert den seinerzeit noch von Frau Riekhof und Herrn Rahn-Wolff unterschriebenen Nutzungsvertrag zwischen der Gemeinde und dem HMTV für die Fläche des zukünftigen Kunstrasentrainingsplatzes. Es stellt sich hier die Frage, ob es infolge der zeitlichen Verzögerung der Baumaßnahme Anpassungsbedarfe gibt. Dieses scheint nicht der Fall zu sein, wird aber durch die Verwaltung noch einmal final geprüft. Herr Crefeld regt an, dass bei einer möglichen dahingehenden Anpassung auch über etwaige weitere Änderungen gesprochen werden könnte. Die weitere Beratung erfolgt im Finanzausschuss. Die Fraktionen sollen sich bis dahin Gedanken zu möglichen Änderungswünschen machen.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss bittet, den Nutzungsvertrag hinsichtlich einer etwaigen Anpassung der Laufzeit (Anforderung an Förderungsfähigkeit) zu prüfen. Der Ausschuss soll über den Sachstand informiert werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 6 Fördermittelantrag zur Sanierung der Flutlichtanlage am Sportplatz; hier: Sachstandsbericht

Herr Thomßen erläutert, dass durch verschiedene Förderprogramme Finanzmittel für energetische Projekte bereitgestellt wurden bzw. noch werden. Bisher waren kleinere Maßnahmen nicht förderfähig. In den vergangenen Monaten hat es hierzu keine neuen Sachstände/Informationen zu den von der Gemeinde beantragten Projekten gegeben. Herr May berichtet, dass seitdem eine neue Förderrichtlinie „Step up!“ erlassen wurde. Hierbei wurde der Schwellenwert herabgesetzt. Seinerzeit wurde Vorschläge insbesondere für die Beleuchtung in der Grundschule, den Austausch von E-Geräten in KITA, Grundschule und Hetlinger TREFF sowie vor allem die Erneuerung der Flutlichtanlage gemacht. Insbesondere die Flutlichtanlage sollte nunmehr in den Fokus der Fördermöglichkeit und Realisierung gestellt werden.

Anmerkung der Verwaltung:

Bislang wurden keine Anträge gestellt. Für die Planung/Umsetzung ist ein Ingenieurbüro zu beauftragen. Kleinere Maßnahmen werden über die Verwaltung abgewickelt.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss bittet den aktuellen Sachstand der Förderanträge durch die Gemeinde zu prüfen und empfiehlt, weitergehende Möglichkeiten der Förderung für die genannten Maßnahmen (insb. die kleineren Maßnahmen) zu überprüfen und ggfls. die Förderanträge zu stellen. Insbesondere soll eine Prüfung der Förderung und Erneuerung der Flutlichtanlage stattfinden. Der Ausschuss soll über den Sachstand informiert werden.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 7 Ballfangnetzreparatur am Feuerwehrparkplatz; hier: Sachstandsbericht

Herr Rahn-Wolff teilt mit, dass die Verwaltung gebeten wurde, die Reparatur bzw. Erneuerung des Ballfangnetzes (Farbe: grau) umzusetzen. Laut Beschluss der Gemeindevertretung soll der Zaun am Sportplatz grundsätzlich weiter ausgebaut werden. Nunmehr könnte in einer ersten Priorität die Fortsetzung des Zaunes in Richtung Kassenhäuschen erfolgen (siehe TOP 4).

zu 8 Legionellen-Problematik (Einschränkungen in der Nutzung gemeindlicher Sportanlagen); hier: aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise

Herr Rahn-Wolff berichtet, dass die aktuelle Beprobung einen Wert von über 10.000 Einheiten ergeben hat. Daher ist die Sperrung der Umkleiden unumgänglich gewesen. Die Hähne, die mit einem Filter ausgestattet sind, können benutzt werden. Mittlerweile ist die 3. Firma mit der Problematik beschäftigt. Es wird nach einer Lösung gesucht.

zu 9 Blühstreifen; hier: Sachstandsbericht

Herr Thomßen berichtet, dass der kleine Streifen der CDU-Fraktion am Potenhoff bereits schon anfängt zu blühen. Die Fläche an der Deichstöpe wird nunmehr vorbereitet. Herr Hübner berichtet, dass die Arge Umweltschutz für ca. 180 € Samen gekauft und schon teilweise ausgesät hat. Herr Körner spricht seinen Dank an die Arge Umweltschutz aus, dass sie dem Ansinnen der CDU-Fraktion gefolgt ist, vermehrt Blühstreifen in Hetlingen auszubringen. Als weitere Fläche steht noch die Wiese am Brennplatz zur Verfügung. Am Ortsausgang Richtung Haseldorf wurden Flächen für das Sähen gegen Zahlung eines Entgeltes bereitgestellt. Herr Thomßen regt an, dass von den blühenden Streifen Fotos gemacht werden sollen und diese im Hetlinger Boten veröffentlicht werden sollten, um auf die Thematik aufmerksam zu machen und für dieses Projekt Nachahmer zu finden. Herr Hübner berichtet, dass die Arge Umweltschutz beim diesjährigen Schachblumenfest 5 kg Saatgut verschenkt hat.

zu 10 Kopfweidenpflanzung; hier: Sachstandsbericht

Herr Hübner führt aus, dass die Arge Umweltschutz 10 Kopfweiden vorgezogen hat. Diese könnten eingepflanzt werden. Unter Begleitung eines Fachmannes soll dies erfolgen. Herr Rahn-Wolff wird sich um einen Termin kümmern und die Ausschussmitglieder entsprechend informieren.

zu 11 Rückblick auf die Aktion "Sauberes Schleswig-Holstein 2019"

Herr Crefeld berichtet, dass die diesjährige Aktion gut gelungen sei. Die Beteiligung hätte etwas höher ausfallen können. Es wird angeregt, Ideen für die Mobilisierung der Einwohner an den Ausschussvorsitzenden weiter zu leiten.

Herr Wieber schlägt vor, mit Drohnen zu arbeiten, um den Müll aufzustöbern. Frau Springer-König regt einen Wettbewerb -wer hat den meisten Müll gesammelt- an.

zu 12 Jugend gestaltet nachhaltige Zukunft; hier: Aktueller Sachstand und weitere Vorgehensweise nach der Projektvorstellung in Hetlingen

In der vorherigen Ausschusssitzung wurde durch die Schüler der Gemeinschaftsschule das Projekt vorgestellt. Herr Kretschmer führt aus, dass es eine weitere Projektwoche zu dem Thema an der Schule gegeben hat. Eine weitere zum Ende des Schuljahres soll folgen. Ziel des Projektes ist die Umsetzung gewesen. Von Seiten der Gemeinde wurde die Unterstützung zugesagt. Es bleibt weiter abzuwarten, ob Anträge eingehen. Dann wird erneut darüber beraten.

zu 13 BNE-Projekt: Nachhaltigkeitsmesse Hetlingen

Herr Kretschmer berichtet, dass im Frühjahr der Antrag bei Renn.nord aufgrund des Fristablaufes nicht gestellt wurde. Es soll jedoch weiterhin an der Idee festgehalten werden. Die Umsetzung soll in 2020 erfolgen. In der nächsten Ausschusssitzung erfolgt eine weitere Berichterstattung.

Anmerkung der Verwaltung:

Es wurde kein Förderantrag gestellt, da das vorgeschlagene Projekt noch nicht ausgearbeitet gewesen ist und die Bewerbungsfrist bis zum 28.02.2019 lief. Das Förderprojekt wird laut deren Internetseite jährlich angeboten.

zu 13.1 Sachstandsbericht

Die Beratung erfolgte unter TOP 13.

zu 13.2 Terminierung

Die Beratung erfolgte unter TOP 13.

zu 13.3 Organisation

Die Beratung erfolgte unter TOP 13.

zu 14 Forum Tideelbe

Vorlage: 0270/2019/HET/en

zur Kenntnis genommen

zu 14.1 Aktueller Sachstand über die Planungen in der Haseldorfer Marsch; hier: Sachstandsbericht

Herr Thomßen berichtet, dass es sich bei den vorliegenden Informationen um Gedanken zwecks Entlastung der Elbe handelt. Herr Crefeld merkt an, dass die Öffentlichkeit ein Recht auf Einsicht hat. Herr Jens Körner führt aus, dass es drei verschiedene Studien gibt. Eine dieser beinhaltet, den Bereich zu öffnen und den ursprünglichen Zustand annähernd wiederherzustellen. Dadurch würden ca. 280 ha den Gezeiten wieder zugeführt werden. Für die Tide bedeutet dies lediglich eine Erhöhung um 1 cm.

Herr Hübner merkt an, dass die Gemeinde in der Haseldorfer Marsch nicht wirklich darüber informiert worden sind. Beim Amtsdirektor wurde der Besuch durch die Leiter des Forum Tideelbe für eine angedachte Öffentlichkeitsveranstaltung zugesagt. Der Termin muss noch abgestimmt werden. Diese wird in der Mehrzweckhalle als gemeinsame Veranstaltung mit Haselau und Haseldorf in Hetlingen stattfinden.

Der Zeitpunkt der Umsetzung ist bislang nicht bekannt.

zu 14.2 Bürgerinformationsveranstaltung

Die Beratung erfolgte unter TOP 14.1.

zu 15 LNG-Gasanbindung / Erdgastransportleitung aus Brunsbüttel; hier: Sachstandsbericht und Stand der Planungen

Herr Rahn-Wolff berichtet, dass es fünf verschiedene Trassenvarianten gibt. Die Vorzugsvariante von Gasunie ist die Hetlinger Variante. Er hat gemeinsam mit Frau Ostmeier angeregt, eine öffentliche Veranstaltung zu organisieren. Hierauf hat die Firma zunächst zurückhaltend reagiert.

Bis zum 20.6. sind noch Eingebungen möglich. Die Verwaltung hat die Unterstützung für eine Veranstaltung zugesagt.

Herr Hübner regt an, eine Stellungnahme der Gemeinde abzugeben.

Es wird angeregt, die in der Vergangenheit bei anderen Projekten schon genannten Punkte bei solchen Stellungnahmen wie z.B. insbesondere die Vorlage eines Verkehrskonzeptes, Lärmkonzeptes oder Umweltkonzeptes mit aufzunehmen, um die Belastung der Bürger/Natur möglichst gering zu halten.

Herr Rahn-Wolff wird gemeinsam mit der Verwaltung eine Stellungnahme vorbereiten und zur Abstimmung weiterleiten.

zu 16 Laienspielbühne

Herr May erläutert das Schreiben über die Auflösung des Vereines der Laienspielbühne, welches als **Protokollanlage 2** beigelegt wird. Derzeit läuft die Auflösung des Vereines, der sich seit dem 25.04.2019 in Liquidation befindet. In der Satzung ist geregelt, dass Vermögenswerte an die Gemeinde zu übergeben sind. Diese sind im Schreiben erläutert.

Beschluss:

Der Sport-, Kultur- und Umweltausschuss beschließt, die angebotenen Gegenstände anzunehmen.

einstimmig beschlossen

Abstimmungsergebnis: Ja: 5 Nein: 0 Enthaltung: 0 Befangen: 0

zu 17 Aktion Stadtradeln

Herr Rahn-Wolff berichtet von der Aktion „Stadtradeln“. Hierbei können Gruppen angemeldet werden, wobei bis Ende September in einem Zeitraum von 21 aufeinanderfolgenden Tagen die per Fahrrad gefahrenen km ausgewertet werden. Die Anmeldung kann über den Kreis Pinneberg erfolgen.

Herr Thomßen regt an, über die internen Verteiler und mit Plakaten auf die Aktion hinzuweisen.

zu 18 Verschiedenes

Herr Hübner führt aus, dass es nichts bringt, die vordere Tür der Mehrzweckhalle zum Lüften zu öffnen. Der Fühler ist über der Tür angebracht. Es genügt, wenn die hintere Tür geöffnet wird.

Herr Wieber fragt nach, ob die Fenster inzwischen repariert wurden. Herr Rahn-Wolff führt aus, dass dafür ein Steiger benötigt wird.

Anmerkung:

Die Verwaltung wird sich um die Ausführung der Arbeiten kümmern.

Nichtöffentlicher Teil

zu 19 Grundstücksangelegenheiten

**zu 19.1 Bau einer multifunktionalen Kunstrasentrainingsfläche - Nutzungs-
vertrag**

Vorlage: 0273/2019/HET/BV

Der Top wurde unter Punkt 5.3 beraten. Es hat keine nichtöffentlichen Be-
lange gegeben.

zur Kenntnis genommen

Für die Richtigkeit:

Datum: 13.11.2019

(Alexandré Thomßen)
Vorsitzender

(Kerstin Seemann)
Protokollführerin